

Berlin, April 2006

Ausschreibungsunterlagen zum Berliner Präventionspreis 2006

Psychische Gewalt

Die Landeskommission Berlin gegen Gewalt lobt angesichts der wachsenden Bedeutung der Gewalt- und Kriminalitätsprävention in Berlin den Berliner Präventionspreis 2006 aus.

Der Preis soll eine Anerkennung für besondere Leistungen im Bereich der **Gewalt- und Kriminalitätsprävention** sein und die öffentliche Wahrnehmung für diese wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe schärfen.

Für die Bewerbung um den Berliner Präventionspreis 2006 sollten Projekte bzw. Maßnahmen eingereicht werden, die in Berlin einen bedeutsamen Beitrag zur Prävention von psychischer Gewalt z. B. am Arbeitsplatz, in der Schule, im Rahmen der Jugendhilfe, in der Familie, in Paarbeziehungen, in der Pflege und im Rahmen von Antidiskriminierungsarbeit leisten.

Die Preisträger werden durch eine unabhängige Jury ermittelt. Der Preis ist mit insgesamt 12.500 € dotiert. Zusätzlich werden ein Sonderpreis in Höhe von 2.000 € und zwei weitere in Höhe von jeweils 1.000 € verliehen, die von der Initiative Schutz vor Kriminalität e. V. (ISVK), der Firma SECURITAS Sicherheitsdienste GmbH & Co. KG sowie der Unfallkasse Berlin gestiftet werden.

Die Preisgelder sind für die Weiterführung bzw. Ausweitung der prämierten Maßnahmen/Projekte bestimmt.

Über die Verwendung der Preisgelder ist die Landeskommission Berlin gegen Gewalt bis zum **31. Juli 2007** schriftlich zu informieren.

Die Bewerber/innen erhalten **Ende August 2006** Nachricht über die Entscheidung der Jury.

Teilnahme

An der Ausschreibung des Berliner Präventionspreises 2006 können

Vereine, Verbände, Schulen, Bezirksamter, Organisationen, Institutionen und Initiativen sowie alle Bürgerinnen und Bürger

teilnehmen, die sich in Berlin für die Prävention von psychischer Gewalt in den verschiedenen Lebens- und Arbeitszusammenhängen einsetzen und entsprechende Maßnahmen, Aktivitäten bzw. Projekte umsetzen.

Bewerbungsunterlagen

Bitte reichen Sie folgende Bewerbungsunterlagen ein:

1. Maßnahme/Projektbeschreibung:

Die Maßnahme/Projektbeschreibung soll folgende Angaben umfassen:

- Maßnahme/Projektname
- Maßnahme/Projektort (auf welches Umfeld erstrecken sich Ihre Aktivitäten)
- Straße, Hausnummer
- Postleitzahl
- Gremium
- Initiator/in
- beteiligte Institutionen/Kooperationspartner/innen
- Art und Umfang der Kooperation bei der Planung und Durchführung der Maßnahme / des Projekts
- Zielgruppe/n
- Befindet sich die Maßnahme/das Projekt in der Planung , läuft sie/es bereits oder ist sie/es bereits beendet ?
- Handelt es sich um ein/e auf Dauer angelegte/s Projekt/Maßnahme oder um ein/e einmalige/s Projekt/Maßnahme ?
- Wann hat die/das Maßnahme/Projekt begonnen, voraussichtliche Dauer der/des Maßnahme/Projekts?
- Wenn die/das Maßnahme/Projekt bereits beendet ist, wann wurde die/das Maßnahme/Projekt beendet?
- Kurzbeschreibung der/des Maßnahme/Projekts¹
- Thematische Zuordnung der/des Maßnahme/Projekts
- Konzept beifügen
- Arbeitsschwerpunkte
- Sachstand/Ergebnisse wie z. B.:
Aktivitäten
Wirkungen (Selbsteinschätzung der gewalt- oder kriminalpräventiven Wirkung)
Evaluation (externe Einschätzung der gewalt- oder kriminalpräventiven Wirkung)
Wissenschaftliche Begleitung
- Presseartikel
- Publikationen
- Finanzierung
- Ansprechpartner/innen nebst Adresse
- Telefon, Fax, e - Mail, Internet
- Dokumentation Ja
Nein

¹ Die Maßnahme/Projektbeschreibung soll im Fließtext zwei DIN A4 Seiten nicht überschreiten. (Schriftgröße 11, einzeilig)

2. Teilnahmeerklärung zum Berliner Präventionspreis 2006

Erklärung zur Teilnahme am Wettbewerb

Name:

Vorname:

Institution/Organisation:
(nicht auszufüllen für Privatpersonen)

Straße /Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Internet:

Maßnahmetitel:

Teilnahmebedingungen:

- * Die Preisträger/innen verpflichten sich zur Teilnahme und zur Präsentation ihrer/s Maßnahme/Projekts am 7. Berliner Präventionstag am 26. Oktober 2006.
- * Die Preisträger/innen verpflichten sich, an der Erstellung einer Broschüre über die prämierten Maßnahmen/Projekte anlässlich des 7. Berliner Präventionstages mitzuwirken.
- * Die Preisträger/innen verpflichten sich, die Landeskommission Berlin gegen Gewalt schriftlich bis zum 31. Juli 2007 über die Verwendung der Preisgelder zu informieren.
- * Im Hinblick auf die Verleihung des Berliner Präventionspreises und der Sonderpreise ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Bitte tragen Sie als Vertreter/in einer Bewerbergruppe Anschrift und Rufnummern Ihres Verbandes, Ihres Vereins, Ihrer Schule etc. ein.

Erklärung:

Ich erkläre, im Namen und Auftrag aller Mitwirkenden der oben genannten Maßnahme zu handeln. Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an.

Hiermit erkläre ich mich als Verantwortlicher/Verantwortliche für die genannte Institution/Organisation mit der Verarbeitung der Daten dieser Institution/Organisation in der von der Landeskommission Berlin gegen Gewalt geführten Datenbank PräVIS (Präventionsinformationssystem) bis auf weiteres einverstanden. Darüber hinaus bin ich mit der Veröffentlichung dieser Daten im Internet bzw. Intranet einverstanden.

Die Einverständniserklärung und Kurzbeschreibung des Projekts liegen bei.

.....
Ort / Datum

.....
Unterschrift / Stempel

Versand der Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die

Landeskommission Berlin gegen Gewalt
c/o Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport
Beuthstr. 6-8
10117 Berlin

Sie sind in zweifacher Ausfertigung zu erstellen. Die Maßnahme / Projektdarstellung ist zusätzlich auf CD (Office 2000) beizufügen.

Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen

Es werden nur vollständige Bewerbungsunterlagen berücksichtigt, die bis zum **06. Juni 2006** (Datum des Poststempels) an die Geschäftsstelle der Landeskommission Berlin gegen Gewalt abgesandt worden sind.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Landeskommission Berlin gegen Gewalt unter der Telefonnummer 9026 - 5253.

GEWALT
BERLIN GEGEN
GEWALT